



Stadt+Wien

Endoskop-Aufbereitung im niedergelassenen Bereich

Dipl.- Ing. Dr. Ulrike Prüfert-Freese
Leiterin des Hygienelabors der MA 39



Folie 1

ÖGSV Fachtagung Hafnersee 2017 – Endoskop-Aufbereitung im niedergelassenen Bereich
Dipl.-Ing. Dr. Ulrike Prüfert-Freese

Stadt+Wien

Fragestellung

Wollten wissen wie die Aufbereitung von flexiblen Endoskopen im niedergelassen Bereich erfolgt

Haben in Wien ca. 100 Gastroenterologen angeschrieben

< 5 % waren an einer Überprüfung interessiert
ca. 5% werden bereits durch andere Stellen überprüft, fühlen sich diesen verpflichtet und haben dankend abgelehnt

Was fanden wir vor

Alle haben RDG-Es

Ordi 1:

Olympus ETD 2 plus

Reiniger: Neodisher mediclean forte

- Reinigungsindikatoren 1mm Bewertung 1,
- >1000 KBE Pseudomonas aeruginosa im enthärteten Wasser und im letzten Spülwasser,
- Luft-Wasser-Kanal-Proben durch kontaminiertes Spülflaschensystem allesamt >200 KBE (6 Endoskope)
- Maschine wurde saniert
- Nachuntersuchung **nicht** beauftragt.

Was fanden wir vor

Ordi 2:

Olympus ETD 3

Reiniger: Neodisher mediclean forte

- Reinigungsindikatoren A 4 mm, B 2 mm und D 1 mm
Bewertung 1
- **Bioindikator Kanal 1 positiv**
- 1 Kontaktkultur > 6 KBE (2 Endoskope)

Olympus ETD 3

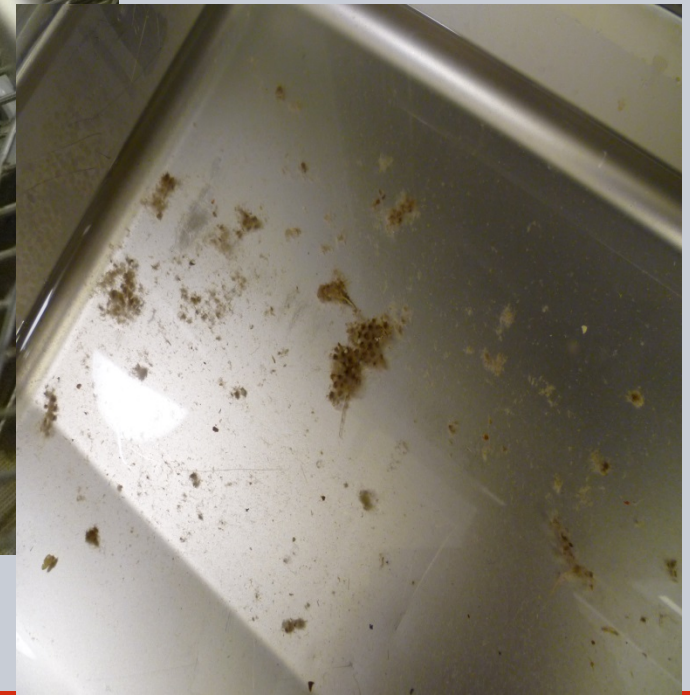
Reiniger Neodisher mediclean forte

- Reinigungsindikatoren A 2 mm Bewertung 2
A 4 mm und D 1 mm Bewertung 1
- Pseudomonas aeruginosa im enthärtetem Zulaufwasser
- 1 Kontaktkultur > 6 KBE (3 Endoskope)

Was fanden wir vor

Ordi 2:

BHT Innova E2



Was fanden wir vor

Ordi 2:

BHT Innova E2

- Reinigungsindikatoren alle 1,
- 1 Kontaktkultur > 6 KBE (2 Endoskope)

einziges mit sterilem Aquadest. am Turm und sterilisiertem Spülflaschensystem/Jetsystem

keine Nachuntersuchung beauftragt

Was fanden wir vor

Ordi 3:

Olympus ETD mini

Reiniger: Neodisher mediclean forte

Reinigungsindikatoren alle Kanäle Bewertung 1
(wurde außer Betrieb genommen)

Belimed WD 425

Reiniger: Neodisher mediclean forte

Reinigungsindikatoren Alle 0

Alle Luft-Wasser-Kanäle- und Jetkanäle (12 Endoskope)
durch fehlende Aufbereitung der Wasserflaschen und
Schläuche sowie falsche Wasserqualität > 200 KBE
Nach Umstellung der Prozesse wurde Aufbereitung
inzwischen validiert

Was fanden wir vor

Spülwasser am Endoskop-Turm
Verwendung von:

- Destilliertes Wasser aus Kanister
(kein steriles Wasser)
- manchmal Leitungswasser
- Spülflasche und Schlauch sowie Schläuche
und Wasserbehälter von Jetsystem werden
teilweise **NUR** wischdesinfiziert oder gleich
gar nicht aufbereitet sind (nicht sterilisiert)

Fazit für das Prüfwesen

Ergebnisse zeigen:

- Spülwasserproben des Luft-Wasser- und Jet-Kanals sollten mittels des Wassersystems am Turm gewonnen werden müssen.
- Dabei sollte Wasser, das im Echtbetrieb ebenfalls verwendet wird, zum Einsatz kommen.
- Ein manuelles Spülen mit betriebsfremdem Wasser blendet die genannten Fehler komplett aus, wodurch die Qualität der Aufbereitung des gesamten Endoskop-Systems und damit jene Qualität, die der Patient tatsächlich genießt, nicht erfasst werden kann.

Fazit

Maschinelle Ausstattung bei den teilnehmenden Ordinationen vorhanden und teilweise gut brauchbar, aber Maschinen **wartungsbedürftig**

Aufbereitung des Spülflaschensystems und Jetsystems fast immer **nicht entsprechend**

Einsatz von **NICHT** sterilem Spülwasser (Aqua purificata, Bezug über WGKK), oft in Kanistern, die eine Kontamination sehr wahrscheinlich machen.

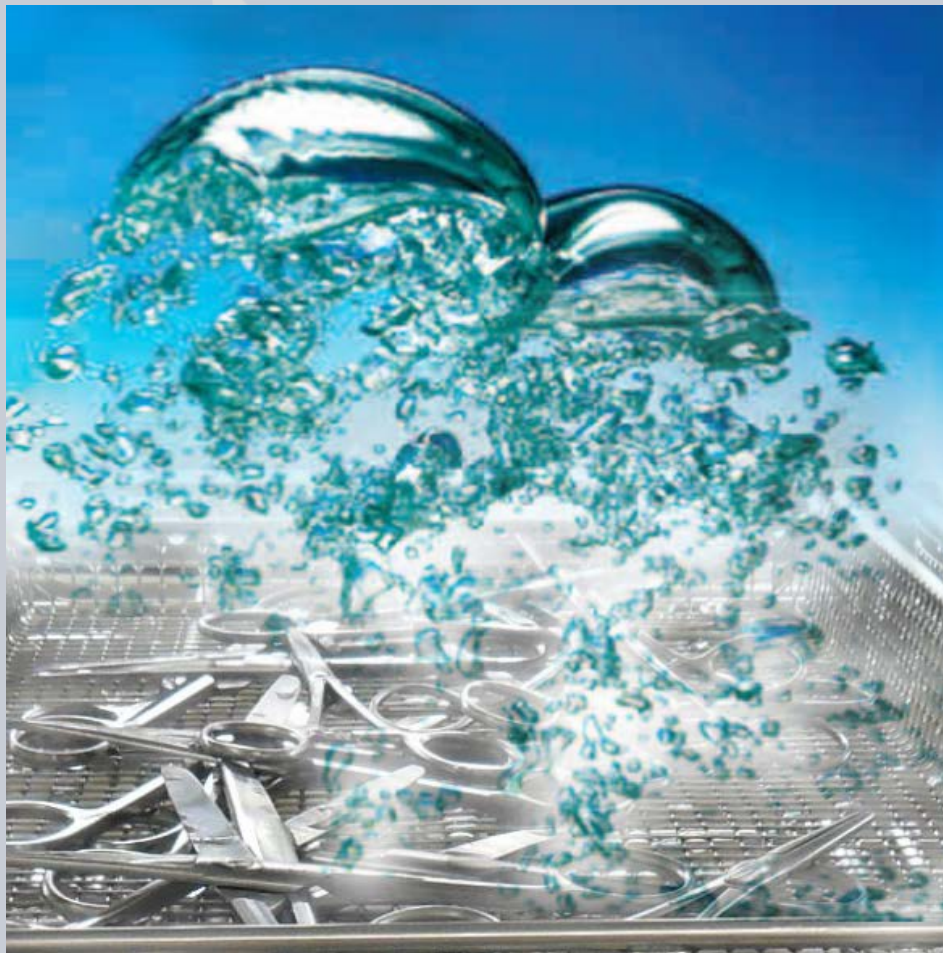
Rekontamination durch falsches Handling

Fazit

Starker Bias in Richtung jener Ordinationen, die aus ihrer Sicht alles richtig machen, davon ausgehen, bereits die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfüllen und sich dies durch diese Untersuchung bestätigen zu lassen.

Wie die Aufbereitungsqualität bei jenen Ordinationen aussieht, die weder bei dieser Untersuchung mitmachen wollten, noch durch andere Stellen geprüft werden, lässt sich trotz der geringen „Fallzahl“ leider trotzdem erahnen.

Selbst bei den teilnehmenden Ordinationen, erlischt bei negativen Ergebnissen das Interesse und die Bereitschaft korrigierend einzugreifen bei der Mehrheit auffällig schnell.



Dipl.-Ing. Dr. Ulrike Prüfert-Freese

MA 39 – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien

Leiterin des Hygienelabors

1080 Wien Feldgasse 9

ulrike.pruefert-freese@wien.gv.at